

Veranstaltungsort

Stiftung Kloster Frenswegen

Klosterstraße 9
48527 Nordhorn

Konzeption

Urban Überschär

Leiter des Landesbüros Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Organisation

Philipp Kreis

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen

Theaterstraße 3

30159 Hannover

Tel.: 0511 357708 - 31

Fax: 0511 357708 - 40

E-Mail: niedersachsen@fes.de

Internet: www.fes.de/niedersachsen

Facebook: [FES-Niedersachsen](https://www.facebook.com/FES-Niedersachsen)

Twitter: [FES_Nds](https://twitter.com/FES_Nds)

Instagram: [fes_niedersachsen](https://www.instagram.com/fes_niedersachsen)

Anmeldung online:



Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstalter werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

© Fotos: dpa Picture Alliance;
ssguy/shutterstock.com; inkje/photocase.de



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro Niedersachsen

IST UNSERE DEMOKRATIE IN GEFAHR?

WIE DER RECHTSRUCK IN DER GESELLSCHAFT UNSER ZUSAMMENLEBEN VERÄNDERT 7. MÄRZ 2019, 18 UHR, NORDHORN

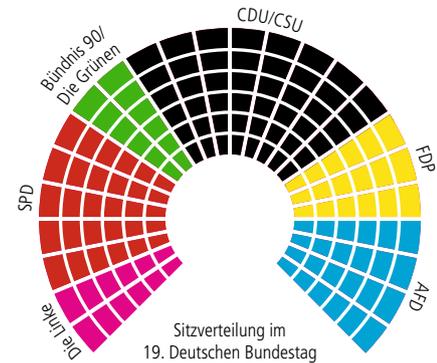
IST UNSERE DEMOKRATIE IN GEFAHR?

Populistische und rechtsextreme Tendenzen nehmen überall in Europa und weltweit zu. Nationalgesinnte und rechte Parteien gewinnen rasant an Zustimmung in der Bevölkerung und erzielen erstaunliche Wahlerfolge. Auch in Deutschland lässt sich ein solcher Rechtsruck beobachten. Neonazis und Vertreter_innen der extremen Rechten grenzen sich selbst und ihre Gruppe stark von Andersdenkenden und Menschen anderer Herkunft oder Religion ab, fallen häufig durch frauenfeindliche Äußerungen auf und schüren gezielt Ängste und Vorurteile in der Gesellschaft. Dies zeigt sich besonders im Umgang mit Flüchtlingen und Migrant_innen.

Rechtsextremismus hat dabei zahlreiche Facetten. Besorgniserregend ist besonders, dass rechte Parteien zunehmend auch Menschen aus der Mitte unserer Gesellschaft für sich gewinnen können, weil diese glauben, dass ihre Ängste und Sorgen ernstgenommen werden. Diese Entwicklung ist beunruhigend, manche fühlen sich gar an die Weimarer Republik erinnert. Dies zeigt: die Demokratie braucht mehr Unterstützer_innen und Freunde, die sich mutig artikulieren. Mehr denn je ist die Zivilgesellschaft gefragt, aktiv zu werden gegen Rechts!

Wir haben in Deutschland ein wachsendes Problem mit Ressentiments gegen Geflüchtete, gegen Frauen, schlicht gegen Andersdenkende! Wie also können wir unsere Demokratie stärken? Diese zentrale Frage möchten wir mit unseren Gästen auf dem Podium und Ihnen diskutieren.

Dazu laden wir Sie herzlich ein.



PROGRAMM: DONNERSTAG, 7. MÄRZ 2019

18.00 Uhr

BEGRÜßUNG

Urban Überschär, Leiter des Landesbüros Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

EINFÜHRUNG

Dr. Daniela De Ridder MdB, Stv. Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses

IMPULS

Andreas Kemper, Soziologe und Publizist

PODIUMSDISKUSSION UND DISKUSSION MIT DEM PUBLIKUM

Dr. Daniela De Ridder MdB

Andreas Kemper

Pastor Reiner Rohloff, Moderator im Kloster Frenswegen

Moderation: **Cosima Schmitt**, Journalistin und ZEIT-Autorin

20.00 UHR

GET TOGETHER UND AUSKLANG

